

Steinsalz, von 660 m bis 672 m in Anhydrit mit Salz durchsetzt.

Köln. Die Rheinische Dynamitfabrik, Köln, A.-G., beabsichtigt, in ihrer Filialfabrik in Gemarkung Leimbach bei Mansfeld die Herstellung von ungefrierbaren Nitroglycerinsprengstoffen, Nitrierung von Glycerinmonochlorhydringemischen bzw. Monochlorhydrin allein und Verarbeitung des Nitrierproduktes zu Sprengstoffen aufzunehmen.

Die Deutschen Ölwerke mit dem Sitz in Köln haben mit der sogen. russischen Gruppe, an deren Spitze die Mineralölwerke Albrecht und Co., A.-G. in Hamburg, stehen, einen Vertrag abgeschlossen betr. die Submissionslieferung von Eisenbahnwaggonöl für die deutschen Eisenbahnen. Danach verpflichtet sich die russische Gruppe, sich an den bevorstehenden Ausschreibungen von Waggonölen bis zum 1./10. 1908 in keiner Weise zu beteiligen. Das Kartell der deutschen Ölfabriken überläßt dagegen der russischen Gruppe ein Viertel vom Überpreis über 17,80 M für 100 kg netto ohne Faß nach Abzug bestimmter Unkosten. Die Fortsetzung des Vertrags auf ein oder zwei Jahre ist vorgesehen. Der Normalpreis ist für 1909/10 auf 18 M für 100 kg festgesetzt.

Die Hauptversammlung der Gruppe Gruhlwerk-Donatus genehmigte einstimmig die Vereinigung der Werke mit der Fortuna, A.-G. für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, unter den bekannten früher mitgeteilten Bedingungen (vgl. diese Z. 20, 2231 [1907]).

Nürnberg. In der Generalversammlung der Elektrizitäts-A.-G. vormals Schuckert & Co., welche am 4./1. in Nürnberg unter dem Vorsitze des Herrn Reichsrates von Maffei tagte, wurde einstimmig der Abschluß angenommen, Entlastung erteilt und die Dividende auf 5% festgesetzt. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Reichsräte von Auer, von Clemm und Herr Langen - Köln a. Rh. wurden wiedergewählt.

Staßfurt. Der bisherige Repräsentant und Generaldirektor des Salzbergwerkes Neu-Staßfurt, Kommerzienrat Besserer, hat am 31./12. 1907 sein Amt als solcher niedergelegt. An Stelle des Repräsentanten ist statutgemäß ein Grubenvorstand getreten. Zu dessen Mitgliedern sind ernannt worden: Fabriksdirektor Prof. Dr. Precht, Bergwerksdirektor Hoben und kaufmännischer Direktor Bruckmann.

Tagesrundschau.

Neu-York. A. Carnegie hat dem Iron & Steel Institute, dessen Vorsitzender er früher war, 89 000 Doll. in Obligationen überwiesen zu dem Zwecke, jährlich Stipendien an geeignete Bewerber ohne Rücksicht auf Nation und Geschlecht zu verleihen. Bewerber, welche das 35. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, müssen sich bis Ende Februar bei dem Sekretär Bennett H. Brough, London, Victoriastreet 28, schriftlich anmelden. Der Zweck der Stipendien ist, solchen, welche ihre Studien vollendet haben oder in industriellen Etablissements ausgebildet wurden, die

Möglichkeit der Durchführung von Untersuchungen auf eisenhüttenmännischem und verwandten Gebieten zu geben.

In der Darr-Kohlenmine zu Jacobs Creek in Pennsylvania erfolgte am 19./12. 1907 eine Explosion, durch welche sämtliche Arbeiter, mit einer einzigen Ausnahme verschüttet wurden. Die Zahl wird von den Beamten der Pittsburg Coal Co., welcher die Grube gehört, auf etwa 200 angegeben, doch soll sie sich nach anderweitigen Angaben erheblich höher stellen. Rettung ist ausgeschlossen.

Dorpat. Ein bakteriologisches milchwirtschaftliches Laboratorium wird zwecks Kontrolle des Butterexports aus den baltischen und nordwestlichen Gouvernements von der russischen Regierung errichtet.

Petersburg. Am 28./1.—28./3. 1908 wird eine internationale Ausstellung moderner Beleuchtungs- und Wärmeapparate in Petersburg stattfinden. Auskünfte erteilt S. Lubiszynski, Berlin, Lankwitzstr. 5.

Paris. Prof. Charles Moureu von der Ecole de Pharmacie legte der Akademie für Medizin eine Tabelle über 48 Quellen und ihren Gehalt an Helium und anderen seltenen Gasen vor. Die Lymbe Quelle in Bourbon Lancy gibt danach 1000 l Helium im Jahre ab. Moureu erklärt also, daß die Versuche Sir William Ramsays bezüglich der Reaktion von Radiumemanation auf Wasser und Kupfersulfat die Anwesenheit von Neon und ebenso Argon in heißen Quellen erklärt.

Berlin. Beim Umfüllen von Äther entstand in der Fabrik chemisch präparierter Papiere von Senzig & Mellis in Wilmersdorf am 3./1. eine Explosion durch welche ein Arbeiter getötet, ein anderer schwer verletzt wurde.

Ludwigshafen a. Rh. Nach einer Bekanntmachung der Direktion der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik wird ab 1./1. 1908 eine Arbeiterpensionsanstalt errichtet, wonach jeder nach Volljährigkeit fünf Jahre in der Fabrik ununterbrochen beschäftigte Arbeiter bei Erwerbsunfähigkeit im Sinne des Invalidenversicherungsgesetzes künftig eine der Höhe der Reichsinvalidenrente gleiche Pension erhält. Beiträge werden von den Arbeitern nicht erhoben. Die Fabrik gewährt alljährlich einen Zuschuß von mindestens 100 000 M. Ebenso wurde den mittleren Beamten der Fabrik mitgeteilt, daß auch für sie eine Pensionskasse errichtet wurde, analog der bereits bestehenden für die höheren Beamten.

Lübeck. In der Doemitz-Dynamitfabrik fand am 4./1. abermals eine Explosion statt. Zwei Arbeiter wurden lebensgefährlich verletzt.

Magdeburg. Zuckerafabrik in Tangermünde. Im Trockenraum der Fabrik sind durch ein großes Feuer 50 000 Ztr. Zucker vernichtet worden. Der Schaden ist durch Versicherung voll gedeckt. Eine Betriebsstörung dürfte damit nicht verbunden sein.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Errichtung einer Universität in Queensland wird von der dortigen Regierung in Aussicht genommen.